

Namen der Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung in 63755 Alzenau
<http://www.hans-ritter.de/3.Heimatgeschichte/albstadt1.htm#hexen>

In der Zeit von 1601 bis 1605 wurden im unteren Kahlgrund nach Grebner sehr viele Hexen in Hörstein vernommen, peinlich befragt, verurteilt und bei lebendigem Leibe verbrannt.

In Albstadt waren dies: 9 Personen, 5 Frauen und 4 Männer:

Hans Heilos (Heillos),
Anna Happel,
Gertrud Heilos,
Margarete Trageser,
Katharina Hofmann,
Peter Huth,
Ursula Kropf,
Hans Franz,
Heinrich Bohn.

In Alzenau: 34 Personen, 29 Frauen und 5 Männer,

in Dörsthof: 1 Person

in Hörstein: 34 Personen 34 Frauen und 1 Mann,

in Kälberau: 10 Personen 8 Frauen und 2 Männer,

in Michelbach: 15 Personen 17 Frauen,

in Wasserlos: 14 Personen 13 Frauen und 1 Mann,

in Somborn: 4 Personen 4 Frauen,

und in Neuses: keine Person.

Quellen:

2. J. August Eichelsbacher, "Mein Kahlgrund", 1955, S 62.
3. C. Grebner, Hexenprozesse im Freigericht, Sonderdruck aus dem Aschaffener Jahrbuch, Band 6, 1979, S.777.
4. Artur Heigl, Unser Kahlgrund 1985, S.62, "Albstädter Opfer der Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert."
5. Georg Hubert, "Unser Kahlgrund 1996", Hexenglaube S. 163.
6. Artur Heigl, Albstadt, "Chronik Alzenau-Albstadt"
7. K. Mentz / H. Giesübel, "Ortsgeschichte von Albstadt", 1975, S. 24